

# Im Internet kaufen – vom Hof abholen

Verein Hi-Land will mit „Marktschwärmerei“ Online-Plattform gründen / Kunden erhalten ihre Waren in Wendhausen

Von Michael Bornemann

**Kreis Hildesheim.** „Ob Fisch, Obst, Milch oder Käse – viele Kunden wollen fair produzierte Waren von Erzeugern aus ihrer Region einkaufen“, weiß Daniela Sundermeyer. Doch es sei schwierig, sie kompakt an einem Ort zu finden. Genau dies will der Verein Hi-Land jetzt mit einem Verkaufsmarkt der besonderen Art ermöglichen, bei dem all diese Lebensmittel und auch noch andere Waren erhältlich sind: einer „Marktschwärmerei“.

Die Idee dahinter ist einfach: Kunden können online bestellen und bezahlen und dann ihre Waren gebündelt an einem bestimmten Standort abholen. „Wir wollen so Erzeuger und Kunden durch die Marktschwärmerei zusammenbringen“, sagt Magdalena Zimmermann, die seit kurzem als hauptamtliche Mitarbeiterin für Hi-Land arbeitet. Der Verein sei deshalb zunächst auf der Suche nach Erzeugern, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen. „Die können dann ihre Produkte über eine Homepage präsentieren“, erklärt sie.

Die Idee der Marktschwärme-



rei stamme aus Frankreich, wo es bereits viele Verkaufsmärkte dieser Art gibt. Auch in Deutschland nehme die Zahl der „Schwärmereien“ jetzt stark zu. Die einzelnen Standorte seien auf der Internetseite [www.marktschwaeemer.de](http://www.marktschwaeemer.de) zu finden. Die „Marktschwärmerei“ von Hi-Land sei dort schon als „Schwärmerei im Aufbau“ registriert.

Während Hi-Land als sogenannter „Gastgeber“ fungieren und den Online-Verkaufsmarkt betreuen wird, stellt Daniela Sundermeyer ihren Obsthof in Wendhausen (Alte Straße 4) als Verteilungsort der Waren zur Verfügung. Sundermeyers Tochter Lina, die in Augsburg lebt, hat bereits sehr positive Erfahrungen

**Suchen nach Erzeugern fair produzierter regionaler Waren für ihr Projekt „Marktschwärmerei“: Hi-Land-Vorsitzender Alfred Müller, Daniela Sundermeyer und Hi-Land-Mitarbeiterin Magdalena Zimmermann.**

FOTO: BORNEMANN

mit der dortigen „Schwärmerei“ gemacht und sich als Kundin beziehungsweise Mitglied eintragen lassen. „Wir können unsere Waren immer mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr in einem Café abholen“, berichtet sie. Regelmäßig werde sie angeschrieben und über neue Produkte informiert.

Eine „Marktschwärmerei“ ist aus ihrer Sicht sowohl für die Erzeuger als auch für die Kunden von großem Vorteil. „Die Erzeuger wissen, dass sie ihre Waren loswerden und nicht mit halbvollen Kisten zurückfahren müssen“, betont Lina Sundermeyer. Schließlich seien die Produkte ja vorab online bestellt und bezahlt worden. Andererseits hätten die

Kunden auch das Gefühl, dass ihnen nichts aufgeschwatzt wird. Und ihre Mutter ergänzt: „Schwärmerei-Mitglieder sind auch nicht verpflichtet, etwas einzukaufen.“

Um loslegen zu können, sucht Hi-Land nun zunächst einmal Erzeuger, die Lust haben, fair zu produzieren. Neben Lebensmitteln will der Verein auch Beauty-, Wellness- und Pflegeprodukte wie selbstgemachte Seife, aber auch Geschenkkörbe und Dienstleistungen für Haus und Garten mit ins Sortiment nehmen.

„Wir hoffen auf einen Rücklauf der Interessenten bis Mitte September“, sagt Daniela Sundermeyer. Ziel sei es nämlich, bis spätestens zum Hildesheimer Bauernmarkt am 17. September konkretere Informationen zu haben. „Vielleicht können wir dann im Herbst interessierte Kunden und Produzenten zu einem Informationstermin einladen.“

**Info** Für Rückfragen steht Magdalena Zimmermann unter der Rufnummer 05121/2819512 oder unter [magdalena.zimmermann@hi-land.de](mailto:magdalena.zimmermann@hi-land.de) zur Verfügung.